

{TS-Kritik}

Ende August hatte die österreichische Zeitung [NEWSat](#) über die geheime Facebook-Gruppe „Wir stehen zur FPÖ“ berichtet.

Da es dabei auch um das angebliche Tierbordell Niedermohr ging, hatte *DN* in [Aua1097P](#) auf die Berichterstattung verlinkt und dabei die beachtliche Eskalation des Mythos Tierbordell Niedermohr aufgegriffen. Denn die Imster Gemeinderätin

Marion Senger

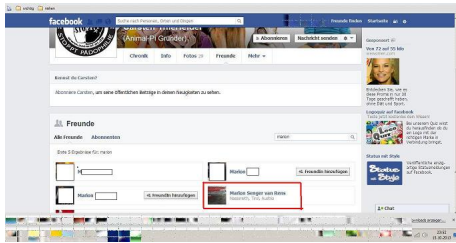
(
[FPÖ](#)
) war in dieser geheimen Gruppe ebenfalls aktiv. Sie bekundete dort nicht nur ihren Glauben an die Existenz des Tierbordells Niedermohr, sondern eskalierte das Thema durch die falsche Tatsachenbehauptung, „fast 90 % der Kunden seien Muslime“ (vgl. [NEWSat](#) und [Aua1097P](#)). Von den österreichischen Journalistenkollegen mit dieser Behauptung konfrontiert, ruderte die Dame massiv zurück mit der wenig überzeugenden Auskunft, sie habe sich „auf falsche Informationen“ verlassen.



Bildzitat Screenshot der **Marion Senigler** der FPÖ-Politikereinheiten hinter **Südtiroler Zeitung** Rot Weiss R

Verbindungen zu Animal-pi-Gründer

Dank der grandiosen Rechercharbeit einiger *DN*-Leser hat diese Redaktion inzwischen auch eine Idee, woher diese „falschen Informationen“ stammen könnten. Denn die österreichische Politikerin findet sich auf der FB-Freundesliste des notorischen Verleumdern und intermittierenden Gefängnisinsassen **Carsten Thierfelder** wieder:



Bildzitat Screenshot von **Animal-pi** Facebook-Seite des "Gründers"

Carsten Thierfelder : In d

Doch nicht nur das: Die FPÖ-Politikerin heißt den Extremisten, der gerade erst wieder aufgrund der verleumderischen Inhalte seiner Hetzseite **Animal-pi.net** 14 Tage in Erziehungshaft saß, „Willkommen zurück“!



Bildzitat Screenshot wie ~~Abena/Annet~~. Oktober 2013 ~~Carsten Thierfelder~~ ~~Aua1124~~ ~~Die österreichische~~

Distanziert sich Senger auch von Thierfelders Rechtsbrüchen?

In dem *NEWSat*-Artikel vom 25. August 2013 hatte die FPÖ-Politikerin reumütig bekannt, sich „von den gewalttätigen Postings und Gewaltphantasien“ in der zitierten geheimen FB-Gruppe zu distanzieren.

Diese Distanzierung ist wenig glaubwürdig, wenn sie Mitte Oktober einen Mann herzlich willkommen heißt, dessen Internetseite ein einziger Exzess von Verleumdungen, Beleidigungen und Gewaltandrohungen ist. Die Hetze Thierfelders gegen das bisher durch keinen einzigen behördlichen Beweis belegte „Tierbordell Niedermohr“ muss im kausalen Zusammenhang mit den gewalttätigen Straftaten gegen die Bewohner dort gesehen werden (vgl. [Aua1024](#) , satirisch:

[Aua1119](#)
).

Carsten Thierfelder ist der Kopf der militanten Gruppe *Animal-pi*, die am kommenden Samstag eine Demonstration in Münster angemeldet haben (vgl. dazu

[Aua1121](#)

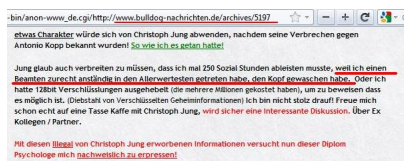
,
[Aua1122](#)

). Dieser Zusammenschluss angeblicher Tierfreunde, die sich vorgeblich gegen Zoophilie engagieren, ist in den vergangenen zwei Jahren durch Terror, Mord- und Gewaltandrohungen gegen willkürlich und ohne Beweis denunzierte Personen aufgefallen. Gegen Carsten Thierfelder bestehen derzeit 22 Gerichtsurteile und -beschlüsse. Darüber hinaus sind drei laufende Strafverfahren dieser Redaktion bekannt.

Die letzte „Demonstration gegen Zoophilie“, welche diese Aktivisten in Welper veranstaltet hatten, wurde von der Partei **DIE RECHTE** vereinnahmt ([Aua1039](#)), welche vom deutschen Verfassungsschutz beobachtet wird (

[Quelle](#)

).



Ausschnitt aus Bildzitat **Bulldog Nachrichten** DN Webseit des Extremis Thierfelder gegenüber einem Bl

Den österreichischen Kollegen zur Beobachtung empfohlen: DOGnews

Was in dem *NEWSat*-Artikel als Hetze, gewalttätige Postings, Gewaltphantasien aus der geheimen Facebook-Gruppe *Wir stehen zur FPÖ* thematisiert wird, ist nur ein schwacher Abklatsch der Menschenverachtung, des Rassismus' und der Hetze, wie sie auf den Webseiten deutscher Tierschützer und insbesondere der Fanti-Zoos (Begriff:

[Aua1012](#)

) rhetorischer Alltag sind. ABER: Es sind eben „nur“ (angebliche) Tierschützer, keine Politiker, Gemeinderäte etc. Deshalb dokumentiert sich diese Redaktion zum faschistoiden Output dieser angeblichen Tierschützer in aller Ruhe einen Wolf!

Dennoch sei den österreichischen Journalistenkollegen die österreichische Facebook-Seite ***DOGnews***

zur Beobachtung empfohlen! Dort ist sei Monaten die Loslösung von den Themen Tierschutz und Hunde zugunsten der Hetze gegen Einzelpersonen, Kranke, Behinderte und gesellschaftliche Randgruppen zu beobachten. Der Niveauabstieg dokumentiert sich auch durch die neuerdings dort gewählte Sprachebene à la „Fick dich selbst!“ (vgl.

[Aua1114](#)

).

Die *DN*-Redaktion vermeint einen kausalen Zusammenhang zwischen dieser Verabschiedung vom Tierschutz der Österreicher hin zur Hetze mit dem Auftreten des Deutschen **Thomas I.**

dort zu erkennen, der inzwischen als Wortführer auftritt. Thomas I. war früher Betreiber der ausländer- und islamfeindlichen Webseite www.no-go-area-europe.de, die später erst gesperrt und dann gelöscht worden sein soll (vgl. dazu

[Aua1047P](#)

,
[Aua1048P](#)

,
[Aua1055P](#)

,
[Aua1066P](#)

).

Erst am vergangenen Wochenende hatten sich User über das „rassistische Geschwafel“ von Thomas I. auf *DOGnews* beschwert ([Aua1115](#)).